

Inhaltsverzeichnis

1	Autismus – was ist das?	1
1.1	Autismus in der Diskussion	1
1.2	Mögliche Ursachen	3
1.3	Formen des Autismus und Therapieverlauf	4
1.4	Die dyadische Autismustheorie und ihre Konsequenzen für eine Entwicklungstherapie autistischer Kinder	6
2	Probleme mit der Frühdiagnose: Entwicklungsverzögert oder autistisch?	13
2.1	Diagnose nach DSM-IV	13
2.2	Diagnose nach ICD-10	15
2.3	Checkliste autistischer Symptome	16
3	Entwicklung von autistischen und anderen Kindern im Vergleich: Die dyadische Autismustheorie und ihre Konsequenzen für die Entwicklungstherapie autistischer Kinder	21
3.1	Gehirnentwicklung und Autismus: Die Bedeutung früher Entwicklungsreize	21
3.2	Rechtes Hirn – Linkes Hirn	22
3.3	Streßbelastung und Autismus	23
3.4	Die Bedeutung der Kontaktbereitschaft und der Orientierungsfähigkeit	25
3.5	Kontaktsignale	26
3.6	Nachahmen lernen	27
3.7	Die Bedeutung der Bindung an die Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung	30
3.8	Die Entstehung der autistischen Wahrnehmungsstörungen	31

3.9	Der Aufbau der Objektpermanenz	32
3.10	Anfänge der Ich-Entwicklung	33
3.11	Vertrauen und Neugier: Bindungs- und Erkundungssystem	34
3.12	Besonderheiten der autistischen Welterkundung . . .	35
3.13	Die Angst vor Veränderung und ihre Überwindung . .	37
4	Entwicklungstherapie für autistische Kinder . .	39
4.1	Verhaltenstherapie im Entwicklungskontext	39
4.2	Kurzer Überblick über globale Entwicklungsperioden und die zugeordneten Entwicklungsaufgaben	41
5	Introversion und Autismus	47
6	Eltern und ihr autistisches Kind – Trauerarbeit um ein Kind: Akzeptieren und fördern lernen . .	49
7	Einzelne therapeutische Maßnahmen im Vergleich	53
8	Der systemische Ansatz in der Autismustherapie	59
9	Der Aufbau der Bindung zwischen autistischen Kindern und ihren Bezugspersonen: Das Wiener Interaktions- und Kontakttrainingsprogramm	61
9.1	Videotraining	61
9.2	Die Elemente des Kontakt- und Interaktionstrainings	62
9.2.1	Die Kontaktsprache: „Anstrahlen“ und „modulierte Sprechweise“	62
9.2.2	Wartenkönnen und Geduld	64
9.2.3	Richtig Rückmeldungen (Feedback) geben	65
9.2.4	Anderes Angebot machen	66
9.2.5	Kontaktangebote liebevoll beantworten	66
9.3	Zur Notwendigkeit entwicklungs- und lerntherapeutischer Förderung autistischer Kinder . .	67
9.4	„Wellentäler“ und wie man damit umgeht	67

10	Aufbau der kognitiven Fähigkeiten beim autistischen Kind. Entwicklungsförderung: Spiel-, Förder- und Lernprogramme	69
10.1	Gestaltung des Spiel- und Arbeitsbereichs	69
10.2	Welches Spielzeug ist für autistische Kinder geeignet?	71
10.3	Wer soll mit dem autistischen Kind spielen und lernen?	73
10.4	Einzel- oder Gruppentraining?	75
10.5	Wie spielt und lernt man mit einem autistischen Kind?	76
10.5.1	Handführung und andere Hilfen für das Kind	78
10.5.2	Wie reagiert man auf stereotypes Verhalten?	79
10.5.3	Blickkontakt und modulierte Sprache: So wird das Kind lernbereit	83
10.5.4	Belohnung muß sein!	85
10.5.5	Hilfen bei Leistungstiefs und anderen Rückschlägen	87
10.5.6	Anstrengungsvermeidung bei autistischen Kindern	88
10.6	Spiele und Übungen zur Entwicklungsförderung	89
10.6.1	Übungen zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit	91
10.6.2	Übungen zur Förderung der Selbständigkeit	96
10.6.3	Übungen zur Förderung der Grobmotorik	101
10.6.4	Übungen zur Förderung der Feinmotorik	108
10.6.5	Übungen zur Förderung der akustischen Wahrnehmung	115
10.6.6	Übungen zur Förderung der visuellen Wahrnehmung	116
10.6.7	Übungen zur Gedächtnisförderung	120
10.6.8	Übungen zur Sprachförderung	122
10.6.9	Übungen zur Förderung der kognitiven Fähigkeiten	128
10.6.10	Buchstabentraining	131
11	Die Integration des autistischen Kindes in Kindergarten und Schule	135
11.1	Einführung in die Problematik	135
11.2	Ein Beispiel aus der Praxis	138
11.3	Praktische Hinweise für das Vorgehen bei der Integration autistischer Kinder in die Spiel- und Lerngruppe	146

12	Bernhard, ein Fallbeispiel	154
13	Berufsmöglichkeiten und Berufswahl	173
14	Der Weg zum Erwachsenwerden	179
14.1	Autisten zwischen Machtlosigkeit und Selbstbehauptung	179
14.2	Der Übergang zum Jugendalter und zum jungen Erwachsenenalter	182
14.2.1	Sexualität	182
14.2.2	Autonomiebedürfnis	183
14.2.3	Verstärktes Auftreten von aggressiven Verhaltensweisen und Anstrengungsvermeidung	183
14.2.4	Interventionen bei aggressiven Durchbrüchen jugendlicher Autisten	184
15	Die Förderung kommunikativer und sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten bei autistischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Förder- und Lernprogramme	187
15.1	Förderung der kommunikativen Sprachbeherrschung	189
15.1.1	Ganze Sätze verwenden	189
15.1.2	Richtige Verwendung von „ich“ und „du“	190
15.1.3	Intonation	190
15.1.4	Verständlichkeit/Lautstärke	191
15.1.5	Verständlichkeit/Sprachtempo	192
15.1.6	Verständlichkeit/Artikulation	192
15.1.7	Echolalien abbauen	193
15.1.8	Sprachstereotypen/exzessives und repetitives Stellen von Fragen	194
15.1.9	Sprachstereotypen/Wiederholen von Phrasen	194
15.1.10	Gespräch beenden	195
15.1.11	Äußerungen ohne Bezug zur aktuellen Situation	196
15.1.12	Selbstgespräche	196
15.1.13	Äußerungen, die um dasselbe Thema kreisen	197
15.1.14	Persönliche und höfliche Form der Anrede	198
15.1.15	Botschaften übermitteln	198
15.2	Sprachverständnis erweitern	199
15.2.1	Wortschatz erweitern	199
15.2.2	Redewendungen verstehen lernen	199
15.2.3	Verständnis von Witzen	200

15.2.4	Sinnvolles Nacherzählen einer Geschichte	201
15.2.5	Irrelevante Kommentare beim Nacherzählen einer Geschichte löschen	202
15.2.6	Verständnis einer Geschichte/eines Textes	202
15.3	Verbesserung des Umgangs mit anderen und mit sich selbst	204
15.3.1	Höflichkeitsgesten/Begrüßung und Verabschiedung	204
15.3.2	Blickkontakt während eines Gespräches/ einer Interaktion	204
15.3.3	Nimmt von sich aus Körperkontakt zu einer Betreuungsperson/einem Gruppenmitglied auf	205
15.3.4	Körperkontakt zulassen lernen	205
15.3.5	Hilfe leisten	206
15.3.6	Theory of mind: Aufbau von Vorstellungen über das Wissen des anderen	207
15.3.7	Gesichtsausdruck/Gefühle erkennen	207
15.3.8	Verschiedene Rollen übernehmen können	209
15.3.9	Bewußtes Entspannen	210
15.3.10	Aggressives Verhalten reduzieren	210
15.3.11	Selbstaggression beeinflussen	211
16	Die Nachbetreuung erwachsener Autisten	213
Anhang 1:	Wichtige Entwicklungsschritte und ihre zeitliche Einordnung im Überblick	217
Anhang 2:	Spielzeugliste und Literatur für die Praxis	219
	Spielzeugliste	219
Anhang 3:	Spielmittelausstattung für die erste Grundschulklasse	221
	Literatur für die Praxis	222
Anhang 4:	Autismus im Internet	224
Anhang 5:	Autismus in der Fachdiskussion	225
	1 Einleitende Definition	225
	2 Epidemiomologie und Komorbidität	225
	3 Die Rolle der zerebral organischen Determinanten	226
	4 Neurochemische Aspekte	229
	5 Neurophysiologische Untersuchungsansätze	230
	6 Die Rolle der Umweltfaktoren (direkter und indirekter Art)	231

7 Sozio-kognitive Entwicklung autistischer Kinder	232
8 Die kognitive Entwicklung autistischer Kinder	233
9 Zusammenfassung, Diskussion, Ausblick	241
 Anhang 6: Literaturverzeichnis	243
 Sachregister	249
 Namensregister	257